

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **56 (1976-1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

dass da die «bürgerlichen Proportionen» zerstört werden, wie Luginbühl es in einem Romanfragment – denn auch das Material Sprache schmiedet er zu eigenwilligen Gebilden – von seinem Vater, der Metzger war, berichtet: «mein vater schlug alles, nicht nur kälber, und stellte alles in den schatten, war er doch fast zweihundert kilo

schwer. sass er dann zufällig mitten in das weihnachtsfamilienfoto hinein, war die proportion eines bürgerlichen familienbildes total zerstört.»

*Uli Däster*

Die Ausstellung Bernhard Luginbühl, Druckgraphik, im Berner Kunstmuseum dauert bis 2. Mai 1976.

## Die Österreichische Zeitschrift für Aussenpolitik

brachte in ihren letzten Nummern Beiträge von:

- Peter Jankowitsch** Österreich im Sicherheitsrat  
**Emil Spannocchi** Gegenüberstellung der Handhabung der militärischen Neutralität in Österreich und der Schweiz  
**Erich Kussbach** Gedanken über Probleme aussenpolitischer Grundlagenanalyse und Planung  
**James O. C. Jonah** «Peace-keeping» im Nahen Osten

Als **Dokumente** wurden u. a. die Reden beim Festakt der Bundesregierung aus Anlass des 20. Jahrestages der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages, die Rede von Bundeskanzler Dr. Kreisky anlässlich des KSZE-Gipfeltreffens in Helsinki, der Vermögensvertrag Österreichs mit der Tschechoslowakei und die Erklärungen von Aussenminister Dr. Bielka vor den Vereinten Nationen abgedruckt.

Ferner die regelmässigen Rubriken:

Chronik zur österreichischen Aussenpolitik  
 Diplomatische Chronik  
 Bücher zur Aussenpolitik

Erscheint sechsmal jährlich; Jahresabonnement öS 300.– (sFr. 48.–)

Redaktion und Verwaltung:

Österreichische Gesellschaft für Aussenpolitik und internationale Beziehungen  
 A-1010 Wien, Josefsplatz 6, Österreich